

Mehr über den Rundgang

In der Hansezeit lebte in Zaltbommel ein Sackträger. Im Jahr 1604 wohnte in der Nonnenstraat, gegenüber dem Stadtschloss, ein Sackträger. Wir wissen nicht, wie er hieß, aber nennen wir ihn Zacharias. Spazieren Sie an Fassaden, Ornamenten und Baustilen vorbei, die noch immer an die Geschäftigkeit der mittelalterlichen Handelsstadt erinnern.

Lagerhäuser

Zacharias brachte seine Ladung zu Lagerhäusern.



Am Ende des Rundgangs gehen Sie über den Markt und die Waterstraat zurück zum Waterpoort. Unterwegs kommen Sie an wunderschönen Gebäuden, alten Anbeuten und Renaissancefassaden vorbei, die den Reichtum der Stadt widerspiegeln. Nach zweistündigem Rundgang haben Sie nicht nur die Stadt gesehen, sondern auch erlebt, wie es war, in der Hansezeit in Zaltbommel zu leben und zu arbeiten.



Waterpoort

Einziges erhaltenes Stadttor, Ausgangspunkt des Rundgangs.

Der Rundgang führt weiter durch charakteristische Straßen wie die Gamerschestraat, Karstraat und Oliemolen, wo Klöster, Mühlen und alte Stadtmauern die Vergangenheit zum Leben erwecken. Unterwegs finden Sie die Spuren eines jüdischen Grabhügels, Lagerhäuser voller Wolle und Getreide, alte Friedhöfe und natürlich das Stadtschloss von Maarten van Rossum. Hier spüren Sie, wie Zaltbommel zu einem pulsierenden Knotenpunkt für Handel und Kultur heranwuchs.

Stadtschloss

Haus von Maarten van Rossum (1495–1555), Feldherr des Herzogs von Gelre



Wer ist Zacharias

Der stille Held der Hansezeit

Zacharias, der Sackträger, wurde im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts geboren. Im Jahr 1604 wohnte er in der Nonnenstraat. Er arbeitete als Lastträger in der geschäftigen Handelsstadt. Seine Aufgabe war schwer, aber unverzichtbar: Säcke mit 90 Kilogramm Getreide oder Ballen mit 100 Kilogramm Wolle trug er auf dem Rücken zu Lagerhäusern, Mühlen und Werkstätten. Er war ein Symbol für die Kraft und Ausdauer der Sackträger, dem stillen Motor hinter dem Handel.

Er wohnte in einem einfachen Häuschen in der Nonnenstraat, gegenüber dem Haus von Maarten van Rossum. Für Zacharias war die Stadt sein Arbeitsgebiet: die breiten Straßen, die Waalkade, an der Schiffe anlegten, und die Lagerhäuser, in denen die Waren gelagert wurden. Sein Beruf verschaffte ihm einen Platz im Stadtleben, denn Sackträger halfen nicht nur beim Handel, sondern auch bei Bränden, Beerdigungen und anderen Aufgaben. Er trug einfache Wollkleidung, mit einem Tuch als Schutz und einem Sackhaken als Hilfsmittel. In seinem Leben sieht man die schwere Arbeit, aber auch den Stolz einer Zunft, die für den Aufschwung von Zaltbommel unverzichtbar war. Mit Zacharias vor Augen bekommt die Hansezeit plötzlich ein menschliches Gesicht: das eines starken, anonymen Trägers, der dazu beitrug, die Stadt groß zu machen.



Hanzestad
Zaltbommel

Rundgang Zacharias


Zaltbommel
Hansestad
offizielle
seit 2022

Begeben Sie sich auf die Spuren

von Zacharias

Sackträger im 1617

Zacharias, der Sackträger, war ein stiller Held der Hansezeit. Tag für Tag schleppte er Säcke und Ballen durch Zaltbommel und half, wo es nötig war, in der Stadt. Mit seiner Kraft und seinem Einsatz stand er symbolisch für die Menschen, die den Handel und das Stadtleben am Laufen hielten. Begleiten Sie Zacharias durch sein Leben!

Quelle: Impression Zacharias ist ein computergeneriertes Bild



Lust auf Inspiration? Folgen Sie uns auf Social Media!



www.hanzestadzaltbommel.nl

Wandelroute



Historische Fakten

Scannen Sie den QR-Code. Auf dieser Seite finden Sie ausführliche Informationen zu all den Sehenswürdigkeiten, die Sie unterwegs entdecken werden.

- 1 **Waterpoort** Ausgangspunkt des Rundgangs
- 2 **Korte tolstraat 33** Goldenes Schiff auf Dach
- 3 **Korte tolstraat 17/19** Häuser aus Hansezeit
- 4 **Korte tolstraat 8** Sackendraegersgilthuys
- 5 **Tolstraat** eine Wasserpumpe
- 6 **Gamerschestr. 16-24** Baustil Hansezeit
- 7 **Karstraat 32-36** Mittelalterliche Stadtstrukt.
- 8 **Oliemolen** Verschwundene Ölmühle
- 9 **Oliemolen 2** Wunderschönes Gebäude
- 10 **Heemtuin** Mispelhof und Kloosterhof
- 11 **De tuinen** Alter jüdischer Friedhof
- 12 **Achter de muur** Alter Friedhof
- 13 **Boschstraat** Bosschepoort
- 14 **Stadskasteel** Haus Maarten van Rossum
- 15 **Nonnenstr 22-28** Zacharias Wohnung
- 16 **Ruiterstr. 8/14/16/18** Häuser aus Hansezeit
- 17 **Oenselsestr. 17/32** Merkmale der Hansezeit
- 18 **Heilige geeststraat 23** Stadtbauernhof
- 19 **Gasthuisstraat** Gebäude aus der Hansezeit
- 20 **Markt 1/2/3/6** Historische Gebäude
- 21 **Waterstraat 26** Farbenbrohes Gebäude



Sackträger

Gemälde von Gerard Terborch aus dem Jahr 1652, das einen Sackträger zeigt.



Sackträgerhaken

Ein Sackträger benötigte nicht viel Werkzeug. Starke Muskeln, gutes Schuwerk, ein Tuch über Schultern und Nacken sowie einen Sackträgerhaken, um den Sack auf dem Rücken an der richtigen Stelle zu halten. Abbildung Museum Rotterdam



Würfel

Die Aufgaben, die unter den Sackträgern aufzuteilen waren, wurden durch Würfeln ausgelost. Abbildung Museum Rotterdam



Wollvollung

In Bommel wurde Wolle zu einem Stoff namens „Karsei“ verarbeitet. Das Vollen der Wolle war eine schwere Arbeit. Der Transport ebenfalls. Ein Sack Wolle wog etwa 100 Kilogramm!



Huis zakkendrager

Ausschnitt aus der Karte von Joan Blaeu aus dem Jahr 1649. In der Nonnenstraat, gegenüber dem Stadskasteel, stand eine Reihe kleiner Häuser. In einem davon wohnte ein Sackträger.



Fester Hafenkran

Die Handelswaren wurden mit einem Kran von den Hanseschiffen abgeladen. Die Menschen, die das Rad in Bewegung setzten, mussten gesund und kräftig sein. Sobald die Waren am Kai angekommen waren, wurden sie transportiert oder von einem Sackträger auf den Schultern getragen.